



Plattform  
Primärversorgung



# PVE- Berufsgruppen- Factsheets



Die Berufs- und Tätigkeitsprofile der Gesundheits- und Sozialberufe („Factsheets“) wurden durch die Gesundheit Österreich GmbH erstellt.

Das Factsheet für PVE-Manager:innen wurde basierend auf Erfahrungen aus der PVE-Gründungsinitiative entwickelt.

Die Gründungsinitiative für die Primärversorgung wurde vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gemeinsam mit den Bundesländern, der Sozialversicherung und der Europäischen Kommission durchgeführt.

**Hinweis:** Dieses Dokument dient der Unterstützung von Personen, die eine Primärversorgungseinheit gemäß §2 Primärversorgungsgesetz gründen oder an der Gründung bzw. an der Arbeit in einer solchen Primärversorgungseinheit interessiert sind. Für bestehende PVE-Teams kann dieses zudem als Anregung dienen. Die Informationen sollen einen Einblick in Tätigkeitsprofile von PVE-Berufsgruppen geben. Es wird dabei nicht der Anspruch erhoben, das Leistungsspektrum der jeweiligen Berufsgruppen vollumfänglich abzubilden. Andererseits werden auch nicht zwingend alle angeführten Leistungen der jeweiligen Berufsgruppen in jeder PVE erbracht. Die in PVE tätigen Angehörigen eines Gesundheits- und Sozialberufs übernehmen Aufgaben entsprechend der jeweiligen berufsrechtlichen Befugnisse und der organisatorisch geregelten Zuständigkeiten, sofern und soweit sie über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen. Bei den abgebildeten Leistungen werden zudem keine Aussagen über Abrechnungsmodalitäten in der PVE getroffen. Das konkrete Leistungsspektrum in PVE wird vertraglich mit den Finanzierungsträgern vereinbart. Eine fallweise notwendige individuelle Beratung für die Gründung einer PVE wird dadurch nicht ersetzt.

# Hebammen

## Kurbeschreibung Hebammen:

Der Hebammenberuf umfasst die Betreuung, Beratung und Pflege der Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen, die Beistandsleistung bei der Geburt sowie die Mitwirkung bei der Mutterschafts- und Säuglingsfürsorge. Hebammen leisten eine ganzheitliche Pflege und Betreuung von Frauen und ihren Kindern im Leistungszeitraum vom Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes. Sie agieren eigenverantwortlich und autonom, solange Schwangerschaft, Geburt und das Wochenbett normal verlaufen. Zudem können sie bestimmte Arzneimittel anwenden. Hebammen erkennen, wenn Gesundheitsrisiken oder Gesundheitsbedrohungen vorliegen, und ziehen einen Arzt/eine Ärztin hinzu. Hebammen unterstützen Familien, die in der Phase der Familienbildung gesundheitlich oder psychosozial besonders belastet

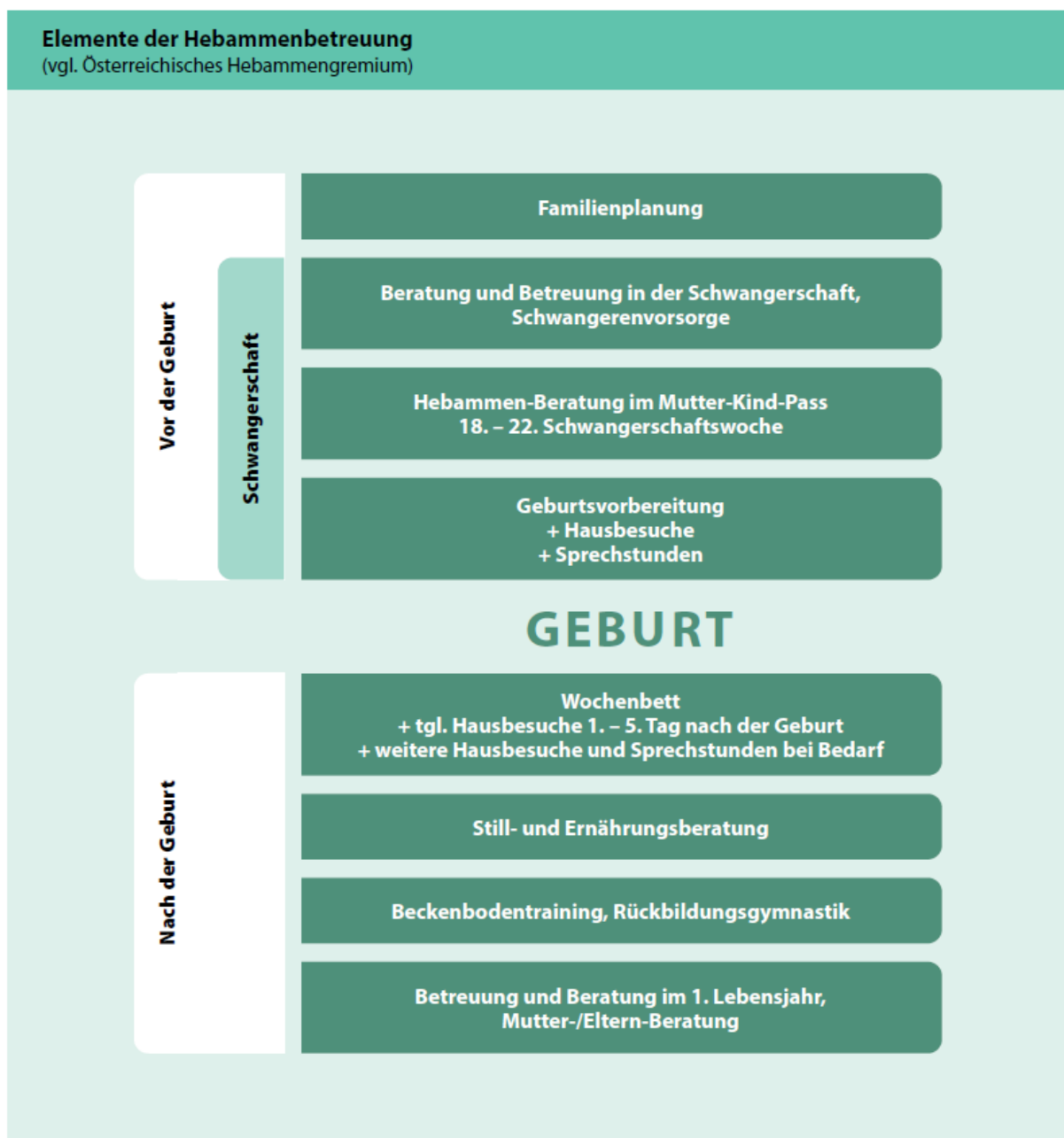


Abb. 1: Elemente der Hebammenbetreuung

sind, zusätzlich und vertreten insbesondere die Interessen des Kindes. Dies geschieht vor allem hinsichtlich seiner Gesundheit, Ernährung und der emotionalen und sozialen Bedürfnisse. Diese Berufsgruppe kann als Teil des erweiterten Teams in Primärversorgungseinheiten tätig werden.

**Häufige Indikationen für Maßnahmen von Hebammen sind u.a.:**

bei Kinderwunsch bzw. ab Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes und insbesondere bei Fragen, Risiken oder Beratungsbedarf in den Bereichen

- » Ernährung und Lebensstil,
- » Kindesentwicklung in der Schwangerschaft,
- » Veränderung in der Schwangerschaft, Wochenbett, Rückbildung, Beckenboden,
- » Stillen,
- » Unsicherheit, Ängste und Sorgen in Hinblick auf den neuen Lebensabschnitt

**Mögliche Leistungen von Hebammen in PVE umfassen u.a.:**

- » grundlegende Informationen zu Familienplanung, Empfängnisverhütung und Sexualität
- » Feststellung der Schwangerschaft
- » Aufklärung über und/oder Veranlassung von Untersuchungen, die für eine möglichst frühzeitige Feststellung von Regelwidrigkeiten in der Schwangerschaft notwendig sind bzw. Zusammenarbeit mit Ärztinnen/Ärzten bei Auftreten von Regelwidrigkeiten
- » Beurteilung der Vitalzeichen und -funktionen des Neugeborenen
- » klinische Beurteilung des Neugeborenenikterus
- » Überprüfung der Bilirubinwerte transkutan mittels Bilirubinometer (Bili-Check) oder blutig
- » Blutabnahme aus der Ferse für Stoffwechselltest (PKU) und Konakiongabe (Vitamin K)
- » Überprüfung und Beurteilung der Ausscheidung des Neugeborenen
- » Überprüfung und Beurteilung der Gewichtszunahme des Neugeborenen
- » Anleitung der Mutter zur Pflege des Neugeborenen (Nabel, Haut etc.)

**Mögliche Leistungen im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Stärkung der Gesundheitskompetenz als wesentliche Basisaufgaben in PVE umfassen u.a.:**

Schwangerschaft

- » Vorsorgeuntersuchungen und Beratung gemäß Mutter-Kind-Pass
- » Geburtsvorbereitung für Paare und Einzelgeburtsvorbereitung
- » Beratung zu Ernährung, Verhalten, Pflege und Lebensstil
- » Vorbereitung auf physiologische Veränderungen in der Schwangerschaft
- » Vorbereitung auf psychische/physische Veränderungen im Wochenbett
- » Vorbereitung auf die Stillzeit
- » Screening auf Belastungen und Risiken sowie Unterstützung bei deren Reduktion, z.B. Rauchen, Alkohol, Drogen

## Wochenbett

- » Hausbesuche im Wochenbett (bis acht Wochen nach der Geburt)
- » Mutterberatung
- » Stillanleitung, Stillgruppe, Einzel-Stillberatung
- » Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining
- » Früherkennung von psychosozialen Störungen, Konflikten
- » Früherkennung von kindlichen Entwicklungsstörungen

## Neugeborene und Säuglinge

- » Versorgung von Neugeborenen und Säuglingen bis zum ersten Lebensjahr bzw. bis zum Ende der Stillzeit
- » Stärkung der Elternkompetenz und Unterstützung der Eltern-Kind-Bindung
- » Pflege- und Verhaltensberatung, z.B. Schlafverhalten des Kindes, Lebensstil- und Lebensberatung von Eltern sowie ggf. Familienmitgliedern
- » Aufklärung, Beratung und Information zu Kleidung, Schlafverhalten, Entwicklung, Erziehung und Ernährung, z.B. Beikost
- » Beratung zur Sicherstellung der Inanspruchnahme von Präventionsprogrammen, z.B. kinderärztliche Untersuchungen
- » frühzeitige Vermittlung von Unterstützungsangeboten bzw. professioneller Hilfe, z.B. Frühe Hilfen

## Weiterführende Informationen/Quellen

- Gesundheitsberufe in Österreich  
[https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:e8c34dd6-725e-465a-a213-b4f1ba9b2b64/Gesundheitsberufe%20in%20%C3%96\\_2020.pdf.pdf](https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:e8c34dd6-725e-465a-a213-b4f1ba9b2b64/Gesundheitsberufe%20in%20%C3%96_2020.pdf.pdf)  
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Medizin-und-Gesundheitsberufe/Berufe-A-bis-Z/Hebamme.html>
- Öffentliches Gesundheitsportal Österreich  
<https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/berufe/therapie-beratung/hebamme>
- Österreichisches Hebammengremium <https://www.hebammen.at/>  
Indikationskatalog für Konsultation und Überweisung  
[https://www.hebammen.at/wp-content/uploads/2022/04/OEHG-HebammenIndikationen\\_2-0.pdf](https://www.hebammen.at/wp-content/uploads/2022/04/OEHG-HebammenIndikationen_2-0.pdf)  
Abbildung zur Hebammenbetreuung  
<https://www.hebammen.at/neu-hebammenbetreuung-im-ueberblick/>
- Hebammen in der Primärversorgung <https://www.sv-primarversorgung.at/>
- Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz (inkl. Gesprächsqualität) in der Primärversorgungseinheit: Info-Mappe  
<https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.746765&version=1619434739>
- Bundesgesetz über den Hebammenberuf (Hebammengesetz – HebG)
- FH-Hebammenausbildungsverordnung (FH-Heb-AV)
- Empfehlungen für Qualitätssicherung [https://www.hebammen.at/wp-content/uploads/2022/04/OEHG-Qualitaetssicherungskatalog\\_3-0.pdf](https://www.hebammen.at/wp-content/uploads/2022/04/OEHG-Qualitaetssicherungskatalog_3-0.pdf)
- E-Impfpass <https://www.itsv.at/cdscontent/?contentid=10007.861064&portal=itsvportal>

